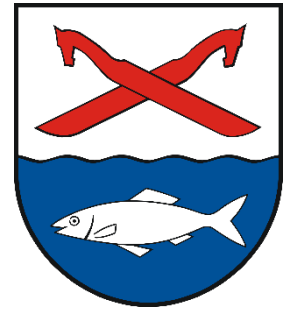


Conventer Bote

Dorfzeitung für die
Gemeinde Börgerende-Rethwisch
nebst Bahrenhorst



Ausgabe 58 – Sommer 2021



Aquarell Simone Boll: Börgerende-Rethwisch

Nun ist es geschafft: Die Neuauflage des Conventer Boten erscheint. In neuem Gewande, aber doch wieder erkennbar.

Wir wollen lieb Gewonnenes und Schönes weiterführen. Dazu gehörte auch immer die mit einem liebevoll gemalten Bild gestaltete Titelseite.

Ich bin eingeladen worden, diese Gestaltung zu übernehmen. Diese Einladung habe ich freudig angenommen. Und auch gleich einige der ortsansässigen Mal- und Zeichenschüler mit ins Boot geholt. Schnell war meine Begeisterung auf die Malschülerinnen und Malschüler übergesprungen. Wir werden somit nun künstlerische Impressionen aus Börgerende-Rethwisch und Umgebung präsentieren können. Mal ein farbenfro-

hes Aquarell, ein zartes Pastell oder auch ein kraftvolles Acrylbild. Immer mit viel Liebe und Sorgfalt erdacht und gemalt.

Dem Einen oder Anderen von Ihnen bin ich sicherlich schon bekannt. Seit Jahren gebe ich Mal- und Zeichenkurse über die Volkshochschule Bad Doberan und Kurse hier in der Region. Mit meiner Familie lebe ich seit 2009 in Börgerende-Rethwisch. Wir fühlen uns sehr wohl hier. Unsere Söhne gehen und gingen hier in die Schule.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Anschauen. Und wer weiß? Vielleicht erkennen Sie ja, wo die Künstlerin ihr Motiv gefunden hat.

Ihre Simone Boll

Vorwort des Bürgermeisters

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Börgerende-Rethwisch,

die Saison beginnt und die Coronaauflagen werden gelockert bzw. fallen weg. Die Urlauber stehen in den Startlöchern, für unsere Hotel- und Pensionsbetreiber ist es einerseits ein Aufatmen, aber es wird eine große Herausforderung, auch für die Einwohner unserer Gemeinde.

Wir als Gemeinde sind bemüht, unseren Ort entsprechend zu präsentieren.

Große Anstrengungen bereitet uns zurzeit die Bereitstellung der Klassenräume für das nächste Schuljahr, in die Planung der Räumlichkeiten muss die Nutzung des Hortes mit einbezogen werden, um alle Kinder in der Schule aufnehmen zu können. Für die Zukunft hat unsere Gemeinde einen Schulerweiterungsbau mit 8 Klassenräumen geplant, der dann nach Fertigstellung an den Schulträger, das Amt Doberan Land vermietet wird.

Für die Realisierung muss zuvor unser Bauhof seinen neuen Standort im Mühlenweg beziehen, der sich momentan in der Planung befindet.

Die Planungen sind abgeschlossen für den Regenwasserkanal, vom Pappelhof bis zum Schmiedeweg in Rethwisch, dort werden die Arbeiten ab dem 15.09.2021 beginnen, voraussichtlich im Mai 2022 mit der Asphaltierung des Abschnittes enden.

Für den bevorstehenden Sommer wünsche ich Ihnen eine schöne Urlaubszeit, den Kindern eine schöne Ferienzeit und erholsame Sommertage.

Ihr Bürgermeister Horst Hagemeyer



Aus der Gemeindevertretersitzung vom 08. Und 27. April 2021

- Der Satzungsbeschluss zum B-Plan Nr. 18 für das Gebiet am Museum in Börgerende wurde mehrheitlich gefasst. Er ermöglicht den Bau von Wohnungen (keine Ferienwohnungen), Verwaltungs- und Sozialräumen, Räumen für sportliche Zwecke sowie Stellplätzen. Die Freiflächen beinhalten Flächen für Kommunikation, Sport und Freizeit.
- Auftragsvergabe für die Sanierung einer Gemeindewohnung im alten Schulgebäude an der Schulstraße in Rethwisch für ca. 35.548 €. Dies beinhaltet u.a. neue elektrische Anlagen, Bad, Fußböden, Türen, Malerarbeiten
- Anmietung von Sanitär- und Bürocontainer zur Betreuung des Parkplatzes an der Deichstraße in Börgerende bis 31.10.2021.
- Nach Beratung im Sozialausschuss verabschiedete die Gemeindevertretung eine neue Benutzungs- und Entgeltordnung für die Sportanlagen der Gemeinde:
Erwachsene zahlen für die Nutzung der Sporthalle und des Sportplatzes 22,- €/ Std..
Kinder zahlen für den Sportplatz 7,50 €/ Std., die Hallennutzung ist für Kinder kostenfrei.
- Es werden 6 Sitzbänke und 6 Abfallbehälter für den Sportplatz beschafft und aufgestellt.
- Für die Saison bis 30.09. sollen 3 Toilettenkabinen entlang der Deichstraße nach Heiligendamm aufgestellt werden.
- Es wurde der Ankauf von 40 Abfallbehältern für den gesamten Gemeindebereich beschlossen.
- Für den Bauhof wurde ein gebrauchter Kleintransporter für ca. 12.000 € bewilligt.
- Da der alte Anhänger der FFW defekt war, wurde ein neuer für 2.000 € genehmigt.

Auf der Sondersitzung am 27. April gab es folgende Beschlüsse:

- Zur Erweiterung des Schulstandortes Rethwisch wurde die Vergabe eines Planungsauftrags, der für die Erstellung der notwendigen Unterlagen für einen Förderantrag an die übergeordneten Behörden notwendig ist, an ein Planungsbüro in Höhe von 35.000 € beschlossen.
- Änderung der Parkgebührenordnung in Börgerende, allgemein vom 01.03. bis 31.10.,

außer auf dem Parkplatz „an der Waterkant“ – dort ganzjährig, jeweils von 08:00 – 20:00 Uhr jetzt: Pkw 1,50 €/h, 10 € für die Tageskarte, Wohnmobile 2 €/h, Tageskarte 25 €.

- Anpassung der Grünschnitt-Annahmepreise auf dem Bauhof pro Anhänger:

2,00 m x 1,20 m x 0,40 m	5,00 €
2,60 m x 1,40 m x 0,40 m	7,50 €
3,10 m x 1,80 m x 0,35 m	10,00 €
3,50 m x 1,50 m x 0,75 m	20,00 €

Axel Jaeger und Dr. Rolf Schneider

In eigener Sache

Nach rund einem Jahr hat sich eine neue Redaktion für den Conventer Boten (CB) zusammengefunden, um die Tradition der Dorfzeitung für unsere Gemeinde Börgerende-Rethwisch fortzusetzen. Vier Mitglieder der bisherigen Redaktion haben ihre ehrenamtliche Arbeit wieder aufgenommen, drei neue Mitstreiterinnen und Mitstreiter haben sich hinzugesellt.

Was wir wollen, ist sachlich, offen, transparent und möglichst umfassend über das Leben in unserer Gemeinde in den verschiedensten Bereichen zu informieren. Wir arbeiten überparteilich und sind auch kein Sprachrohr einer einzelnen Fraktion in der Gemeindevertretung. Selbstverständlich wird es zu verschiedenen Themen unterschiedliche Meinungen geben. Diese werden sich sicher auch im Conventer Boten widerspiegeln. Meinungsäußerungen ja, aber sachlich und ohne

Beschimpfungen oder Verunglimpfungen. Wir wollen einen, nicht polarisieren.

Für eine allseitige und umfassende Berichterstattung sind wir auf Ihre Mitarbeit, liebe Leserinnen und liebe Leser, angewiesen. Wir sind dankbar für Hinweise auf Themen, über die Sie gern mehr erfahren möchten, aber auch für Ihre Meinungen zum Inhalt und zum leicht veränderten Erscheinungsbild des Conventer Boten. Sie können sich damit jederzeit an die Redaktion wenden. Unser Ziel ist es, drei Ausgaben des Conventer Boten pro Jahr herauszugeben. Da spät begonnen, werden es in diesem Jahr mit der nächsten Ausgabe im Dezember jedoch nur zwei sein. Wir bitten Sie dafür um Ihr Verständnis.

Ihre CB-Redaktion



Ilona Bleeck - Touristischer Service, **Martina Brandt** - Dipl. Sozialpädagogin, **Simone Boll** - Künstlerin / Dozentin, **Dr. Rolf Schneider** - Meereskundler im Ruhestand, **Axel Jaeger** - Gastwirt im Ruhestand, **Matthias Trott** - Freier Journalist, **Roger Cziworny** - Marketingleiter / Fachautor (v.l.n.r.)

Kita und Hort trotz Lockdowns mit hoher Auslastung

Im Hort in Rethwisch werden derzeit 190 Schülerinnen und Schüler von elf Erzieherinnen und Erziehern betreut, in der Kindertagesstätte „Wichtelstube“ sind es bei ebenfalls elf Erzieherinnen, Erziehern und Sprachpädagoginnen 102 Kinder, davon 33 im Krippenalter. Zusätzlich sorgt der Hausmeister als „gute Seele“ für ein reibungsloses Umfeld. Da die Kita eine Einrichtung für Börgerende-Rethwisch ist, kommen auch mit Abstand die meisten Kinder aus unserer Gemeinde. Darüber hinaus werden aber auch Kinder aus Bad Doberan, Admannshagen-Bargeshagen, Ostseebad Nienhagen und Elmenhorst betreut.

Natürlich waren und sind beide von den Johannitern getragene Einrichtungen ebenso wie die Conventer Schule sehr stark auch vom zweiten Lockdown betroffen. „Dennoch sind wir auch in solchen Zeiten zu 70 % bis 80 % ausgelastet. Das hängt ganz einfach damit zusammen, dass viele Eltern in systemrelevanten Berufen tätig sind und deshalb ein Anspruch auf die Notbetreuung besteht“, erläutert Hort- und Kitaleiterin Susanne Segeth.

„Gravierende psychische Probleme bei unseren Kindern durch die pandemiebedingten Veränderungen mussten wir glücklicherweise nicht feststellen. Das hängt damit zusammen, dass wir überwiegend Kinder aus bildungsnahen Elternhäusern haben, die auch regelmäßig die Kita besuchen. Es kommt aber schon öfter mal vor, dass Kinder nicht verstehen, warum sie in die Kita gehen sollen, während Geschwister im Distanzunterricht sind und auch Elternteile teilweise von zu Hause arbeiten“, sagt die Leiterin der „Wichtelstube“. Zunehmende Aufgaben gebe es aber bei der sprachlichen Entwicklung zu lösen. Durch die eingeschränkte Kommunikation mit dem Umfeld blieben einige Kinder in ihrer Artikulation zurück oder trauten sich nicht mehr, sich in einer größeren Gruppe zu äußern. „Das haben wir aber auch mit Unterstützung durch unsere Sprachpädagogin stets im Blick“, resümiert Susanne Segeth.

„Fast über die gesamte Zeit des Lockdowns war ich hinsichtlich der zu beachtenden Regelungen stets auf dem Laufenden. In letzter Zeit wurde das aber zunehmend schwieriger, weil es ein ständiges Hin und Her zwischen Land und Landkreis bei den Entscheidungskompetenzen und -grundlagen gab“, umreißt die Hort- und Kita-Leiterin die aktuelle Situation. Sie blickt aber bereits optimistischer in die Zukunft und hofft ab Sommer wieder auf einen möglichst normalen Betrieb.

Die Anträge auf Betreuung in der Kita sind gestiegen, können aber zumindest für Börgerende-Rethwisch recht kurzfristig positiv beschieden werden. „Allerdings sind wir an der oberen Grenze angelangt, da baulich angesichts des Standorts der Kita keine Erweiterungsmöglichkeiten mehr bestehen“, sagt Susanne Segeth. Der im vergangenen Jahr eingeweihte neue Hort wirkt sich sehr positiv aus, kann aber vorläufig nur mit einer Einschränkung genutzt werden, da aufgrund des Platzmangels in der Conventer Schule einer der drei Horträume zum Klassenzimmer wurde. „Nachmittags können wir natürlich auch diesen Raum für den Hort nutzen. Es macht aber wenig Sinn und ist auch kapazitätsmäßig nicht machbar, die Möbel jeden Tag umzuräumen“, konstatiert die Hortleiterin. Mit dem geplanten Schulerweiterungsbau wird sich dieses Problem dann lösen.

Matthias Trott



Hort- und Kitaleiterin
Susanne Segeth

Schulleiterin hofft auf baldigen Regelunterricht

Gemeinde beschließt Vorfinanzierung der Planung für Schulerweiterungsbau



Eingang der Conventer Schule im Ortsteil Rethwisch.

Wie schon im Vorjahr war der Schulbetrieb der Conventer Schule auch im Schuljahr 2020/2021 pandemiebedingt stark beeinträchtigt. Durch den zweiten Lockdown konnte der reguläre Schulbetrieb nur bis Mitte Dezember 2020 gewährleistet werden. Die komplette Schließung der Schule nach den Februarferien konnte glücklicherweise sehr kurzfristig wieder aufgehoben werden. Hintergrund war, dass die Hälfte der Grundschullehrkräfte zunächst positiv auf Corona getestet worden war. Bei den PCR-Tests stellte sich dann jedoch heraus, dass die Ersttests ein falsches Ergebnis angezeigt hatten.

„Aufgrund der pandemiebedingten Einschränkungen war es im Schuljahr 2020/2021 leider auch nicht möglich, dass zuvor seit mehreren Jahren praktizierte Modell von 60minütigen statt 45minütigen Unterrichtsstunden umzusetzen. Sonst hätten wir die vorgeschriebenen räumlichen Trennungen der verschiedenen Klassenstufengruppen nicht einhalten können“, erklärt Schulleiterin Elke Lemke. Neben anderen Faktoren haben die längeren Unterrichtsstunden den Vorteil, sich in längeren Phasen auf einen Lehrstoff konzentrieren zu können und nur fünf verschiedene Fächer an einem Tag zu absolvieren anstelle von sieben Fächern bei 45minütigem Unterricht.

„Wir sind aber sehr froh darüber, dass wir für die Klassen der Stufe 10 eine ordentliche Vorbereitung auf die Abschlussprüfungen im Präsenzunterricht absichern konnten“, sagt die Schulleiterin. Die insgesamt 30 Schüler der beiden Abschlussklassen haben im April ihre schriftlichen Prüfungen absolviert. Anfang Juni beginnt die letzte Phase mit den mündlichen Prüfungen. „Angesichts sinkender Inzidenzzahlen und fortschreitender Impfungen hoffen wir ab August endlich wieder auf ein ‚normales‘ Schuljahr“, blickt die Schulleiterin zuversichtlich voraus.

Neben bisher pandemiebedingten Unterrichtseinschränkungen plagen die Conventer Schule aber auch noch andere Sorgen – nämlich Platzmangel. „Bereits jetzt bei rund 490 Schülern und 33 Lehrkräften müssen wir schon einen Raum des Horts zweckentfremdet als Unterrichtsraum nutzen. Die Schülerzahl wird aber auf mehr als 500 steigen“, verdeutlicht die Pädagogin den Hintergrund. Das werde auch dazu führen, dass in der Grundschule künftig alle vier Klassenstufen zweizügig ausgelegt sein werden gegenüber derzeit jeweils zwei 1. und 2. Klassen und jeweils einer Klasse der Stufen 3 und 4. „Es ist deshalb für uns als Schule eine tolle Sache, dass sich die Gemeinde Börgerende-Rethwisch bereit erklärt hat, für einen Erweiterungsbau in Vorleistung zu gehen. Dafür sind wir sehr dankbar“, sagt Schulleiterin Lemke.

Die Gemeindevertretung hatte beschlossen, zunächst einen Planungsauftrag für den Erweiterungsbau vorzufinanzieren. Abhängig von deren Ergebnis käme dann ein Beschluss über die Vorfinanzierung der Baumaßnahmen hinzu. Der Schulerweiterungsbau ist auf dem derzeitigen Gelände des Bauhofs der Gemeinde geplant. Der Bauhof würde dann in den Mühlenweg umziehen.

Matthias Trott

Neue Jacken für die Kinder des SV Rethwisch



Die Junioren E und F des SV Rethwisch mit Katharina Kebbedies vom „Kiebitz“ und Robby Trost vom Studio „T&T“

Nach der abgebrochenen Meisterschaft im letzten Jahr gab es zum Kindertag 2020 dennoch eine Überraschung für unsere kleinen Fußballer. Das Hotel „Kiebitz“ in Rethwisch und das Fitnessstudio „T&T“ in Güstrow sponsorten für jeden eine Regenjacke. Wie immer sind wir als Verein sehr dankbar für jede Spende, gerade in den schwierigen Zeiten gegenwärtig. Auf diesem Wege noch einmal vielen Dank an die beiden Sponsoren!

Hoffnungsvoll starteten wir mit zwei E- und einer D-Junioren-Mannschaft in die neue Saison 2020/21. Die E1 steht auf Tabellenplatz eins und wollte um die Meisterschaft spielen. Aber im Dezember 2020 wurde auch diese Saison abgebrochen. Es konnte nicht mal eine Weihnachtsfeier stattfinden. Dennoch wollten wir den Kindern eine Freude machen, jeder bekam einen SV Rethwisch-Schal überreicht.

Nun steht die Planung der kommenden Saison 2021/2022 an. Bis Juni müssen wir die Mannschaften

melden, die am aktiven Spielbetrieb teilnehmen sollen. Es freut mich besonders, dass wir wieder mit einer F-Junioren-Mannschaft antreten können - dank dem Engagement eines Spielervaters, der die Kleinen übernimmt. Aber nichts desto trotz brauchen wir immer Unterstützung im Übungsleiterbereich. Qualifikationen sind nicht nötig, nur Zeit und Lust etwas mit Kindern zu machen. Da wir großen Zulauf an fußballfreudigen Kindern haben, können wir gar nicht genug Übungsleiter haben. Gegenwärtig ist es allerdings sehr schwierig, den Trainingsbetrieb aufrecht zu erhalten. Aber der Bedarf ist bei den Kindern auf jeden Fall vorhanden, deshalb wollen wir ihnen so viel es geht ermöglichen. Also welches Kind hat noch Interesse beim SV Rethwisch zu kicken? Bitte meldet euch, ob Junge oder Mädchen! Bei uns kann Jeder mitmachen. Unser Trainerteam freut sich über mehr Zuwachs.

Michael Boelter

Die „Deichterrasse“



Die „Deichterrasse“ auf der Insel der Wendeschleife in Börgerende. Betrieb bis in den Sonnenuntergang.

Im Jahre 2020 entstand auf der Buswendeschleife in Börgerende die „Deichterrasse“ und wurde – Corona zum Trotz – im Juni eröffnet. Sie erweitert das gastronomische Angebot der Gemeinde zusätzlich zu den bestehenden Einrichtungen um mehrere Imbissmöglichkeiten und wurde recht schnell durch unsere Urlauber, Gäste und auch Einheimischen sehr gut angenommen.

Die Idee hatte Axel Voss, der seit 2016 im Auftrag der Gemeinde das „Aalfest“ durchführte, bereits im Jahre 2018. Zur Umsetzung seiner Idee bedurfte es natürlich einer Genehmigung der Gemeinde. Dazu erstellte er ein Konzept, das er 2019 dem Sozialausschuss und der Gemeindevertretung vorstellte, die den Beschluss fasste, ihn das Vorhaben umsetzen zu lassen.

Zur Erstellung seines Konzepts mussten einige Hürden genommen werden; dazu gehörten unter anderem ein Lärmschutzgutachten (Kosten: 5000 €), Baugenehmigungen für die Imbisswagen, eine Gaststättenlizenz sowie – wegen der dann ja vor der Eröffnung gegebenen Pandemielage – ein Coronakonzept.

Zum Konzept der „Deichterrasse“ gehören ein Eiskiosk, Getränkewagen, Fischimbiss, Crêpestand und eine Grillhütte sowie selbstverständlich ein Sanitärcontainer, der nach Aussage von Axel Voss auch von Nichtkunden der Imbisse genutzt werden kann. Es stehen ca. 100 Sitzplätze zur Verfügung, deren genaue Anzahl sich aber in der Saison nach den jeweiligen Coronavorschriften richten muss. Auch stehen Fahrradstellplätze bereit. Die Öffnungszeiten sind bei geeignetem Wetter von 12 – 21 Uhr. Wie erwähnt, führte Axel Voss seit

2016 das „Aalfest“ am Strand von Börgerende durch. Viele Mitbürger fragen sich, warum das Fest nicht mehr direkt am Wasser stattfindet. Dazu bemerkte er, dass in den letzten Jahren die gelegentlich einsetzenden Stürme immer heftiger wurden; darum konnte und wollte er das Risiko für die Gäste und das teilweise sehr teure Material nicht mehr tragen. Ob es 2021 ein „Aalfest“ geben wird, hängt von der Coronalage ab und kann deshalb wohl nur kurzfristig entschieden werden.

Für das Betreiben des „Aalfestes“ und der „Deichterrasse“ bedarf es einiger Erfahrung auf verschiedenen Gebieten: Der 1967 in Malchin geborene Axel Voss hat die Berufe des Fleischers und des Kochs erlernt und den Befähigungsnachweis als Gaststättenleiter erworben. Nach der Wende arbeitete er in Hamburg in Imbissbetrieben, wo er bis 1995 auch Geschäftsführer war. Danach zog es ihn zurück nach Mecklenburg-Vorpommern, wo er am Aufbau einer Tankstelle an der Rostocker Stadtautobahn beteiligt war. 1997 erwarb er ein Grundstück in Bargeschagen, auf dem sich eine Werkstatt für technischen Service für Veranstaltungen sowie seit 1998 das Hotel mit Restaurant „Uns Voss-Hüsung“ befindet. In Schwaan betreibt er ein weiteres Hotel mit Restaurant, Kegel- und Bowlingbahn. Zu seinen beruflichen Aktivitäten gehören zudem zahlreiche Großveranstaltungen, beispielsweise in Elmenhorst, Schwaan und Tessin. Bei all diesen Belangen wird er tatkräftig unterstützt von seiner Tochter und seiner Lebensgefährtin.

Axel Jaeger / Dr. Rolf Schneider

Fischerfamilie aus Leidenschaft

Ich bin keine leidenschaftliche Fischesserin. Ernährungsberater empfehlen uns, mindestens zweimal wöchentlich Fisch zu essen. Meine heutigen Gesprächspartner Maik Sunnus und seine Frau Silvana wissen, dass ich mir zumindest Mühe gebe, außer dem obligatorischen Rollmops zum Herrentag und dem Stück Aal zu besonderen Anlässen Fisch in meinen Speiseplan aufzunehmen.



Silvana und Maik Sunnus hinter ihrer Ladentheke: „Wir fangen und veredeln unsren Fisch noch selbst!“

„Sunnus‘ Fischerhütte“ ist auch über die Grenzen unseres Bundeslandes bekannt. Aber was weiß man wirklich über die beliebte Fischerhütte. Mein Anliegen war es, etwas über die Geschichte und das Angebot zu erfahren. Auch startete ich im Gespräch mehrere Versuche, an die Geheimnisse der Familienrezepte zu kommen. Aber da stieß ich auf eine Mauer des Schweigens. Ein paar Tipps konnte ich ihnen dann doch noch entlocken. Dazu aber später mehr.

Die Fischerhütte Sunnus ist schon seit Generationen ein Familienbetrieb. Anfang der 1970er Jahre nahm Vater

Hubert Sunnus ein Nebengewerbe in der Fischerei auf. Hauptberuflich war er im Fischkombinat Rostock auf dem Netzboden tätig. Nach zwei bis drei Jahren wurde aus der Fischerei ein Hauptgewerbe. Es folgte die Mitgliedschaft in der Fischereiproduktionsgenossenschaft. Die Familie Sunnus kaufte ein Boot und erwarb einen Schuppen am Strand, der für den Verkauf vorgesehen war. Eine zusätzliche offizielle Erlaubnis, Frischfisch zu verkaufen, war erforderlich. Die Familie fischte anfangs ausschließlich in Börgerende. Später ging man zum Heringsfischen auch nach Lauterbach auf Rügen.

Ein Großteil des Fangs wurde über die Genossenschaft verkauft.

Maik Sunnus berichtete mir, dass Fischer sein Traumberuf war. Schon als Zehnjähriger fuhr er in der Heringssaison sonnabends nach der Schule zu seinem Vater nach Lauterbach, um ihn beim Einholen der Netze zu unterstützen. Mit auf die Ostsee durfte er nicht. Für das damalige System bestand das Risiko einer Republikflucht, sofern eine vollständige Familie zum Fischen rausfuhr. Das war dann auch der Grund dafür, dass Maik Sunnus seinen Traumberuf nie erlernen durfte und schließlich Maurer wurde. Mit einem Schmunzeln im Gesicht erzählte er mir, dass er sich manchmal die Jacke seiner Mutter Hannelore anzog und sich mit ihrer Mütze tarnte und dann unter den Augen der Grenzposten im heute noch existierenden Wachturm mit dem Vater in See stach.

Nach der Wende gab Maik Sunnus im Februar 1990 seine Maurertätigkeit auf und konnte sich endlich seinem Traumberuf widmen. Er begann in der Genossenschaft als „Ungelernter“ mit dem Fischen. Der bereits vorhandene Schuppen hinterm Deich wurde gefliest und mit Räucheröfen versehen. Am 01.07.1990 meldete Maik Sunnus sein Gewerbe in der Fischräucherei und im Verkauf an. 1993 erwarb die Familie Land in Börgerende und errichtete dort die heutige Fischerhütte. 1998 ging Hubert Sunnus in den Ruhestand, sodass Maik Sunnus das Gewerbe vollständig auf seinen Namen umschreiben ließ. Heute wird zusätzlich auf der Unterwarnow und in Warnemünde gefischt. Und wer morgens früh im Dorf unterwegs ist weiß, dass sich Hubert Sunnus noch lange nicht zur Ruhe gesetzt hat und nach wie vor zum Fischen rausfährt und seinen Sohn unterstützt. Mit nunmehr 87 Jahren hat er meinen vollen Respekt.

Wie sieht denn nun der Alltag eines echten Fischers aus wollte ich wissen. Um 03:30 Uhr klingelt der Wecker. Dann wird geräuchert. Anschließend geht es aufs Wasser, um Netze zu setzen, die dann einen Tag später eingeholt werden. Zudem müssen die Zutaten für das Speisenangebot in der Fischerhütte eingekauft werden. Da bleibt nicht viel Zeit. Trotz der anstrengenden Arbeit spürte ich im Gespräch die Liebe zum Beruf. Die Au-



Das Boot der Fischerfamilie Sunnus in Warnemünde.

gen von Maik Sunnus leuchteten, während er mir von seinem Job erzählte. Ist so eine Arbeit, mitunter auf hoher See, gefährlich, wollte ich wissen. Ich erfuhr, dass der Nord- oder Nordostwind die unbequemsten sind und ab Windstärke 5 das Boot im Hafen bleibt. Angst, nein die kennt Maik Sunnus nicht. Bisher war er immer optimistisch, dass er unbeschadet an Land kommt. Er erzählte mir von einer Situation, in der sein Vater und er mit den Booten aus Heiligendamm kamen und ein schweres Gewitter aufzog. Aber auch diese meisterten beide mit ihrer Ruhe und Erfahrung.

Bei der Fischerhütte handelt es sich um einen Familienbetrieb. Da möchte ich die Ehefrau von Maik Sunnus nicht unerwähnt lassen. Ohne sie wäre der Verkauf und das Speisenangebot nicht umsetzbar. Ab um 07:00 Uhr steht sie im Laden und ist zuständig für die Zubereitung der Fischbouletten, des Kartoffelsalates und der Fischsuppe. Auf eine erste vorsichtige Nachfrage nach dem einen oder anderen Rezept ernte ich eine Absage. Familienrezepte sind geheim. Ich will es später noch einmal versuchen. Silvana Sunnus berichtete, dass auch die Verarbeitung des Fisches in ihr Aufgabenbereich gehört. Augenzwinkernd gestand sie, dass sie früher eigentlich gar nichts mit Fisch am Hut hatte. Aber das



Die „Sunnus“ Fischerhütte“, am Deich.

änderte sich recht schnell und heute lebt auch sie für den Familienbetrieb.

Dabei kam mir die Frage in den Sinn, wie das denn so ist, zusammen zu arbeiten und auch privat unzertrennlich zu sein. Es gibt Vor- und Nachteile. Aber beide versicherten mir, dass das Positive überwiegt. In diesem Zusammenhang möchte ich noch einmal die Eltern von Maik Sunnus erwähnen. Er konnte immer von ihren Erfahrungen profitieren. Und auch seine Mutter half bis 2020 noch im Geschäft und beim Räuchern. In der Zeit von Corona unterstützt auch die Tochter im Laden. Zur nächsten Saison soll eine Angestellte den Familienbetrieb verstärken. An dieser Stelle sei erwähnt, dass Interessenten gern eine Bewerbung an Familie Sunnus richten können.

Wie umfassend ist das Angebot der Fischerhütte nun eigentlich. Hier ein paar Eckdaten. Das Geschäft ist derzeit dienstags bis samstags von 08:00 bis 14:00 Uhr geöffnet, ab Juli bei gleichen Zeiten mittwochs bis sonntags. Das Fischangebot ist saisonabhängig und beinhaltet Hering, Dorsch, Flunder, Sommeraal, Silberlachs und Meerforelle. Die beiden zuletzt genannten angelt Herr Sunnus am liebsten, da es sich hierbei um besondere Fische handelt. Zusätzlich gibt es einen Mittagstisch, der überwiegend in der Sommersaison gut angenommen wird. Für den entsprechenden Einkauf

von Brötchen, Feinkost und Zukauf von Fisch, der nicht aus der Ostsee stammt, arbeitet Maik Sunnus ausschließlich mit regionalen Betrieben zusammen. Zu den Kunden zählen Leute aus der näheren Umgebung aber auch Urlauber. Silvana Sunnus wünscht sich, dass auch mehr Einheimische zu ihr in den Laden kommen. Lächelnd fügte sie hinzu, dass alle herzlich auf einen Kaffee eingeladen sind und man sich dabei zu den Neuigkeiten im Dorf austauschen könnte.

Werden beide ähnlich lange wie die Eltern im Geschäft bleiben? Bis zur Rente erfuhr ich, wobei hier das Rentenalter von Silvana Sunnus anvisiert wird. Für den Ruhestand gibt es viele Ideen, die aber unbenannt blieben. Kurz vor dem Ende des Gesprächs startete ich noch einmal einen Versuch, mehr über hauseigene Rezepte zu erfahren. Und ein bisschen wurde dann doch aus dem Nähkästchen geplaudert. Als zum Beispiel der Hering im Sommer vor 3 Jahren knapp war und der beliebte süßsauer eingelegte Brathering nicht angeboten werden konnte entstand die Idee, die Fischboulette in diesem Sud einzulegen. Die Kunden waren begeistert, so dass die eingelegte Boulette bis heute fester Bestandteil des Angebotes blieb. Ein Tipp aus der privaten Küche der Familie war der Lachssalat. Zubereitet aus warm geräuchertem Lachs, Mayonnaise, Zwiebeln, ein paar Spritzer Zitrone und Salz und Zucker nach Bedarf. Auch eine geräucherte Flunder soll nach dem Abkühlen noch einmal in Butter kross angebraten unschlagbar sein.

Zum Schluss erwähnte Maik Sunnus noch, dass man heutzutage vom Fischfang allein nicht mehr leben kann. Eine eigenständige Veredelung und Vermarktung ist erforderlich. Ich möchte noch wissen, ob es noch ausreichend Fisch gibt, habe ich doch schon oft etwas von der Fangquote gehört. Maik Sunnus beruhigte mich und bestätigte, dass noch genug Fisch da ist.

Mit interessantem Wissen über die Geschichte der Fischerhütte Sunnus, aber auch mit Ideen im Gepäck, die bestimmt meinen Speiseplan erweitern werden, verlasse ich Familie Sunnus. Wer mehr erfahren möchte, ist in der Fischerhütte immer gern willkommen.

Martina Brandt

Aus gegebenem Anlass, zur gelegentlichen Erinnerung

Liebe Leute mit Grundbesitz in der Gemeinde,

es mag Ihnen im Frühjahr wohlwollend aufgefallen sein, dass die Gemeindearbeiter die Bürgersteige und andere öffentliche Wege der Gemeinde gereinigt haben. Nach ihrer Auskunft hat es sie gut zwei Wochen gekostet, die sie von diversen anderen Aufgaben abgehalten haben. Darum baten sie mich, Sie zur Information oder Erinnerung auf eigentlich Ihre Pflichten gemäß der Straßenreinigungssatzung hinzuweisen. Dem komme ich, obwohl wegen eigener Nachlässigkeit durchaus schuldbewusst, gern nach. Die vollständige Satzung finden Sie im Internet unter:

https://www.amt-doberan-land.de/wp-content/uploads/2019/09/Straßenreinigungssatzung_Börgerend_Rethwisch.pdf

Wohlwissend, dass nicht jeder gern im Internet surft, hier ist sie, von mir etwas eingekürzt:

Straßenreinigungssatzung der Gemeinde Börgerende-Rethwisch vom 28.08.2003

(Vorspann hier gelöscht, Hinweise auf Kommunalverfassung und Straßen- und Wegegesetz)

§ 1 Reinigungspflichtige Straßen

(1) Die in geschlossener Ortslage gelegenen öffentlichen Straßen sind zu reinigen. Öffentliche Straßen sind solche, die dem öffentlichen Verkehr ... gewidmet sind.

(2) Reinigungspflichtig ist die Gemeinde Börgerende-Rethwisch.

Sie reinigt die Straßen, soweit die Reinigungspflicht nicht nach der Maßgabe der §§ 2 und 4 übertragen wird.

§ 2 Übertragung der Reinigungspflicht

(1) Die wöchentliche Reinigung folgender Straßenteile wird auf die Eigentümer der anliegenden Grundstücke übertragen:

- a) Gehwege einschließlich der gleichzeitig als Radweg ausgewiesenen Gehwege, ...
- b) Radwege, Trenn-, Baum- und Parkstreifen sowie sonstige zwischen dem anliegenden Grundstück und der Fahrbahn gelegene Teile des Straßenkörpers.

c) Rinnsteine und die anteilige Straßenfläche bis zur Straßenmitte.

(2) Anstelle des Eigentümers trifft die Reinigungspflicht

a) den Erbbauberechtigten, b) den Nießbraucher, sofern er das gesamte Grundstück selbst nutzt,

c) den dinglich Wohnberechtigten, sofern ihm das ganze Wohngebäude zur Nutzung überlassen ist.

(3) Ist der Reinigungspflichtige nicht in der Lage, seine Pflicht persönlich zu erfüllen, so hat er eine geeignete Person mit der Reinigung zu beauftragen.

(4) Eine zusätzliche Reinigung durch die Gemeinde befreit die Reinigungspflichtigen nicht von ihren Pflichten.

§ 3 Art und Umfang der Reinigungspflicht

(1) Die Reinigungspflicht umfasst die Säuberung der in § 2 genannten Straßenteile einschließlich der Beseitigung von Abfällen, Laub und Hundekot. Wild wachsende Kräuter sind zu entfernen, wenn dadurch der Straßenverkehr behindert, die nutzbare Breite von Geh- und Radwegen eingeschränkt wird oder wenn die Kräuter die Straßenbelege schädigen.

(2) Herbizide oder andere chemische Mittel dürfen bei der Wildkräuterbeseitigung in Straßenrandbereichen

nicht eingesetzt werden. ... Als Straßenrandbereich gelten alle zwischen dem anliegenden Grundstück und der Fahrbahn gelegenen Flächen.

(3) Art und Umfang der Reinigung richten sich im Übrigen nach dem Grad der Verschmutzung und den Erfordernissen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung. Kehricht und sonstiger Unrat dürfen nicht auf Straßen und Straßenteile abgelagert werden. Autowracks, nicht mehr fahrbereite Krafträder, Fahrräder oder sonstige unbrauchbare Maschinen- oder Geräteteile dürfen nicht auf Straßen oder Straßenteile abgestellt werden.

§ 4 Übertragung der Verpflichtung zur Schnee- und Glättebeseitigung

(hier gelöscht, weil jetzt im Sommerhalbjahr unwesentlich)

§ 5 Außergewöhnliche Verunreinigung von Straßen

(1) Wer eine öffentliche Straße über das übliche Maß hinaus verunreinigt, hat gemäß § 49 des Straßen- und Wegegesetzes (StrWG-MV) die Verunreinigung ohne Aufforderung und ohne schuldhaftes Verzögern zu beseitigen. Anderenfalls kann die Gemeinde die Verunreinigung auf Kosten des Verursachers beseitigen. Unberührt bleibt die Verpflichtung des Reinigungspflichtigen, die Verunreinigung zu beseitigen, soweit ihm dies zumutbar ist.

(2) Absatz (1) gilt auch für Verunreinigung durch Hundekot.

§ 6 Grundstücksbegriff

(1) Grundstück im Sinne dieser Satzung ist ohne Rücksicht auf die Grundbuchbezeichnung jeder zusammenhängende Grundbesitz, der eine wirtschaftliche Einheit nach den steuerrechtlichen Bestimmungen (Grundsteuergesetz, Bewertungsgesetz) bildet oder bilden würde, wenn das Grundstück nicht von der Grundsteuer befreit wäre.

(2) Liegt Wohnungseigentum oder Teileigentum vor, so ist der katasterliche Grundstücksbegriff maßgebend.

(3) Als anliegende Grundstücke im Sinne dieser Satzung gelten auch die Grundstücke, die vom Gehweg oder der Fahrbahn durch Gräben, Böschungen, Mauern, Trenn-, Rand-, Seiten- und Sicherheitsstreifen oder in ähnlicher Weise getrennt sind, unabhängig davon, ob sie mit der Vorder- bzw. Hinter- oder der Seitenfront an der Straße liegen. Als anliegendes Grundstück gilt auch ein Grundstück, das von der Straße durch eine im Eigentum der Gemeinde Börperende-Rethwisch oder des Trägers der Straßenbaulast stehende, nicht genutzte unbebaute Fläche getrennt ist, wenn es unmittelbar durch die Straße wirtschaftlich oder verkehrsmäßig genutzt werden kann oder wenn von dem Grundstück eine konkrete, nicht unerhebliche Verschmutzung der Straße ausgeht.

§ 7 Ordnungswidrigkeiten

Wer vorsätzlich oder fahrlässig seiner Reinigungspflicht ... nach dieser Satzung nicht nachkommt, insbesondere wer die in den §§ 2 und 4 genannten Straßenflächen nicht im erforderlichen Umfang oder in der erforderlichen Art und Weise oder zur erforderlichen Zeit reinigt, ... und wer seine Reinigungspflicht nach § 5 i. V. mit § 50 StrWG-MV verletzt, handelt ordnungswidrig. Die Ordnungswidrigkeit kann nach § 61 StrWG-MV mit einer Geldbuße geahndet werden.

§ 8 Inkrafttreten

(seit 2003, also fast 18 Jahren, in Kraft)

Seien wir ehrlich: vielleicht ist wöchentliche Reinigung etwas übertrieben, den Hunde-, Pferde- oder Katzenkot anderer Leute werde ich nicht entfernen, aber den angrenzenden Bürgersteig kann ich schon verkehrssicher halten, indem ich gelegentlich wuchernde Heckentriebe, Blumen und Wildpflanzen einkürze bzw. ausrupfe – und nur darum ging es ja hier. Danke den Gemeindearbeitern!

Dr. Rolf Schneider

Herzlich willkommen



Die neue Siedlung in der Schulstraße im Ortsteil Rehtwisch.

In Rethwisch in der Schulstraße entstand im letzten Jahr ein neues Wohngebiet. Dort stehen nunmehr acht Doppelhaushälften, die im Dezember 2020 bezogen wurden. Die neuen Mitglieder unserer Gemeinde entschieden sich unter anderem wegen der guten An-

bindung an öffentliche Verkehrsmittel und der Einkaufsmöglichkeiten für diesen Standort. Eine große Rolle spielte zudem die ländliche Lage und die Strandnähe. Eine Familie stammt ursprünglich aus der Gemeinde und hegte lange den Wunsch, in ihren Heimatort zurückzukehren. Die Haushälften sind überwiegend käuflich erworben, aber auch angemietet. Die neuen Bewohner gründeten hier ihren Hauptwohnsitz, im Einzelfall wird es aber auch als Zweitwohnsitz und Feriendomizil genutzt. Aufgrund des fast zeitgleichen Einzugs aller Parteien entstand dort eine gute Nachbarschaft, die sich gegenseitig unterstützt und auch schon nette Stunden miteinander verbrachte.

Wir möchten an dieser Stelle alle herzlich willkommen heißen und hoffen, dass sie sich weiterhin in unserer Gemeinde einleben und wohl fühlen.

Martina Brandt

Aufruf zur Mitwirkung im Festkomitee

Für unser Gemeindejubiläum vom 06. bis 09. Juli 2023

„Der Ort Rethwisch wurde erstmals am 04. Oktober 1273 als ‚Reddewisch‘ durch eine Urkunde des Doberaner Klosters erwähnt.“

So nachzulesen auf der Webseite vom Amt - Bad Doberan Land. Und wenn ich mir jetzt den Taschenrechner nehme und rechne 2023 minus 1273, dann kommt da 750 raus! Herzlichen Glückwunsch, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger aus Börgerende-Rethwisch! Ein seltener Anlass und eine tolle Gelegenheit, die beiden langgestreckten Ortsteile mal wieder etwas enger zusammenrücken zu lassen.

Es soll zu unserem Jubiläum feste gefeiert werden und dazu gehören eine wohlüberlegte Planung und schöne Ideen. Zum Beispiel für einen Umzug durch das Dorf oder Stände auf Festwiese und Stränden! Wie auch immer. Wir brauchen uns! Wer also Lust hat im Festkomitee mitzuwirken, darf sich gerne in der Touristinformation anmelden. Unbedingt:

Touristeninformation
Seestraße 14
bei Diana Müller 038203-74973

Roger Cziwerny

Neueröffnung in Rethwisch

Barrierefreie Physiotherapie bietet vielfältige Behandlungen

Wer in den Wintermonaten und durch die Corona-bedingten Beschränkungen nicht so oft im Ort unterwegs war, hat es vielleicht noch gar nicht bemerkt. Aber in der Schulstraße in Rethwisch gibt es bereits seit Juli vergangenen Jahres eine neue Physiotherapie. Ich denke mal, das wird unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger sehr freuen, da die Wege in die Stadt zu den jeweiligen Behandlungen oft sehr beschwerlich sind.

Der Inhaber der Einrichtung Sven Chmiela ist gebürtiger Rostocker, wohnt jedoch seit elf Jahren in Bad Doberan. Vor fünf Jahren eröffnete er dort auf dem Gelände des Kammerhofs seine erste Praxis. Der Bedarf an medizinischen Anwendungen unterliege einem ständigen Wachstum, sagt Sven Chmiela, weshalb er sich nach geeigneten Räumlichkeiten im ländlichen Bereich umschaute, damit eine bessere Versorgung im Umland gewährleistet werden kann.

Das Gebäude in der Schulstraße wurde zuvor als Intensivpflegestation genutzt, davor war es Wohnhaus und wer sich noch erinnert – ich spreche hier über die 1960er Jahre – war hier einstmals der Kindergarten ansässig.

In der Rethwischer Praxis arbeiten zwei Therapeutinnen und Sven Chmiela, der insgesamt neun Angestellte beschäftigt. „Alle sind fachlich ausgebildet und nehmen



Die Physiotherapie in der Schulstraße im Ortsteil Rethwisch.

ständig an den ihnen gebotenen Weiterbildungen teil. Somit können alle medizinischen Bereiche abgedeckt werden, d.h. orthopädische, chirurgische und auch neurologische Anwendungen“, erklärt der Praxisinhaber.

Die Praxis ist barrierefrei zu erreichen, Parkplätze sind ebenfalls vorhanden. Neben Deutsch ist sogar die Verständigung mit den Patienten in Russisch und Englisch möglich.

Wir freuen uns über die neue Bereicherung in unserer Gemeinde und wünschen der Praxis stets nette und zufriedenen Patienten.

Ilona Bleeck

Termine Senioren Börgerende-Rethwisch

Ausflug - 02. September
Fahrt ins Blaue. Anmeldung erforderlich.

Geburtstagskaffee - 21. Oktober
Im Tank, für alle. Anmeldung erforderlich.

Weihnachtsfeier - 06. Dezember
Im Tank. Anmeldung erforderlich.

Anmeldungen bei Regina Person:
038203 81818

„Ich rufe da mal an...“

Unter dem Titel „Nachbarn für gefährdete Nachbarn“ fand sich im vergangenen Jahr auf Initiative unseres Gemeindevertreters und Arztes Dr. Lutz Baumbach aus Börgerende in kürzester Zeit eine Truppe von hilfsbereiten Menschen aus Börgerende, Ostseebad Nienhagen und Rethwisch. Einkaufshilfe wurde angeboten und die Versorgung mit Medikamenten für Menschen, die aufgrund von Alter oder Erkrankung Hilfe benötigten.

Es war nicht der ganz große Ansturm, der die Hilfstuppe nun erreichte, aber ein paar Menschen waren sehr dankbar für dieses Angebot. Eine ältere Dame war gerade aus dem Krankenhaus entlassen worden und noch zu schwach zum Einkaufen. „Ich rufe da mal an“, sagte sie sich, griff zum Telefon und in Windeseile fand sich jemand aus der Gruppe, der bereit war, das Nötigste zu liefern. Kurz darauf stand schon eine Nachbarin vor der Tür, die mit Freude empfangen wurde. Die Kommunikation lief sehr schnell und gut. Eine an-

dere Dame war in Quarantäne auf sich allein gestellt und fand ebenfalls Hilfe.

Kurz vor Weihnachten gab es noch eine kleine musikalische Überraschung. Auf Initiative unserer Gemeindevertreterin Kerstin Jacobs zog eine sangesfreudige Truppe mit Gitarre in fröhlicher Laune vor die Türen und Balkone älterer und alleinstehender Bürger und überraschte diese mit einem Ständchen. Das hat vielen Freude gebracht und ein wenig Abwechslung in dieser beengungsarmen Zeit.

„Wir sind erreichbar unter der Nummer der Ev. Luth. Kirchengemeinde: 038 203 / 81812. Dort ist auch ein Anrufbeantworter geschaltet. Ein herzlicher Dank gilt allen, die bereit sind dort mitzumachen.“

Pastorin Ulrike Dietrich

UN NICK TOLETTZ



Suchbild

Wo ist mein Strandkorb? Folge den Linien und finde es heraus!

Liebe Kinder, 

wir haben auf den Seiten des Conventer Boten etwas für Euch versteckt. Findet Ihr die Muschel?

Stoffwechsel

Fiete in den Nachbor urt is mit sein Frau na'n Dokter gahn, dat hei de Frau maal orig ünnersöken soll.

De Dokter deit dat uns seggt denn : "Ja, Herr Fiete, de saak is de, se Ehr Frau hatt ganz allgemeen to wenig Stoffwechsel!"

"Goud, Herr Dokter, ja dat is richtig, dat Se mienen Mann dat mal orig ünner de Nääs riewt!", röppt de Frau dor. "Ümmer wenn ick mi en nieges Kleed wünsch oder ok bloots den Stoff dortau, schenkt he mi keen!"

Ilona Bleeck

Wichtige Kontakte für die Einwohner und Gäste

Einiges muss man
mit dem Bürgermeister be-
sprechen...

Sprechstunde des Bürgermeisters:
Dienstag, 15:30 Uhr-16:30 Uhr oder
nach Vereinbarung im
Gemeindebüro
OT Rethwisch, Schulstraße 10 A
18211 Börgerende-Rethwisch
Telefon (038203) 81817
Fax (038203) 736357
Internet Homepage der Gemeinde
www.gemeinde-boergerende-rethwisch.de

... aber für vieles

(kaputte Straßenlaterne, Probleme mit
Baustellen, entlaufene Hunde usw.) ist
die Verwaltung (das Amt) unserer Ge-
meinde in Bad Doberan zuständig:

Amt Bad Doberan-Land
Kammerhof 3 (038203) 701-0
Öffnungszeiten:
Di., Mi., Do. 09:00-11:30 Uhr
Dienstag 14:00-16:00 Uhr
Donnerstag 13:00-17:00 Uhr
Kreisverwaltung LRO (03843) 7 55 –0

Andere wichtige Nummern
in Bad Doberan

Notruf: 112
Krankenhaus
Hohenfelde: (038203) 94–0
Polizei Bad Doberan (038203) 56–0
Rettungsstelle (038203) 624 28
Post (Am Markt 15)
Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr.:
09:00 – 13:00 Uhr und
14:00 – 18:00 Uhr
Sa.
09:00 – 12:00 Uhr

Andere wichtige Nummern
in Börgerende-Rethwisch:

Ev. Luth. Kirchengemeinde
Pastorin Ulrike Dietrich (038203)
81812
Kindertagesstätte und Hort,
Susanne Segeth (038203) 906909
Schule Rethwisch,
Sekretariat Susanne Golz
(038203) 81130
Seniorenbetreuung
Regina Person (038203) 81818

**Touristinformation/ Heimatmuseum/
Bibliothek/ Freizeitzentrum/ Minigolf**
(Seestraße 14)
Diana Müller (038203) 74973
e-Mail: info.boergerende-rethwisch@t-online.de
Öffnungszeiten Winter (01.11.- 31.04)
Montag und Mittwoch 9 - 12 Uhr und
14 - 16 Uhr
Dienstag, Donnerstag und Freitag 9 -
12 Uhr
Öffnungszeiten Sommer (01.05.-
31.10.):
Montag, Mittwoch, Donnerstag und
Freitag 9 - 12 Uhr und 14 - 16 Uhr
Dienstag 9 - 12 Uhr, Samstag (Juni,
Juli, August) 10 - 14 Uhr

Arztpraxis Rethwisch
Antje Schulz
Schulstraße 5 (038203 741660)
Feuer- und Wasserwehr
Gemeindewehrführer Tobias Goldberg
feuerwehr@gemeinde-boergerende-rethwisch.de
Facebook: [feuerwehrrethwisch/](https://www.facebook.com/feuerwehrrethwisch/)
Instagram: [ff.boergerende.rethwisch/](https://www.instagram.com/ff.boergerende.rethwisch/)
Gemeindejugendwartin
Claudia Bonitz

Sportverein
Michael Boelter
svr.76@web.de

Impressum

ERSCHEINUNGSWEISE:

Dreimal jährlich als „Conventer Boote Dorfzei-
tung für die Gemeinde Börgerende-Rethwisch
nebst Barenhorst“
- objektiv und überparteilich-
Auflage: 1000 Exemplare, Verteilung kostenlos
an alle Haushalte der Gemeinde und Interessierte

HERAUSGEBER:

Gemeinde Börgerende-Rethwisch
c/o Amt Bad Doberan Land, Kammerhof 3,
18 209 Bad Doberan, Tel. (038203) 701-0

REDAKTION

Verantw. i.S.d.P.

Matthias Trott
Driftweg 1, 18211 Börgerende-Rethwisch
trott.matthias@t-online.de
Aus der Gemeindevertretersitzung, Feuerwehr
Axel Jaeger, Dr. Rolf Schneider
Dorfchronik, Senioren, Küche und Rezepte,
plattdeutsche Mundart
Ilona Bleek Tel.: 0174/ 687 7771
Schule, Kinder, Jugend, Sport, Kirche
Matthias Trott
Tourismus
Martina Brandt
Kultur
Simone Boll, Roger Cziwerny
e-Mail der Redaktion:
conventer-bote@web.de

BILDNACHWEIS:

S. 2 Gemeinde Börgerende-Rethwisch (1),
S. 3 M. Trott (6), privat (1), S. 4 privat (1),
S. 5 M. Trott (1), S. 6 M. Boelter (1),
S. 7 A. Jaeger (1), S. 8 M. Brandt (1),
S. 9 privat (1), S. 10 M. Brandt (1),
S. 13 M. Brandt (1), S. 14 I. Bleek (2),
S. 15 S. Boll (1)

Layout und Satz
Roger Cziwerny
DRUCK
flyeralarm.com

LÖSUNGEN zu Seite 14
Suchbild: Strandkorb 11
Versteckte Muschel: Im Bild Seite 7

Für die einzelnen Seiten/ Beiträge sind die Ver-
eine/ Organisationen/ Verfasser (siehe auch Re-
daktion) selbstverantwortlich. Leserbriefe geben
nicht die Meinung der Redaktion oder des Her-
ausgebers wieder. Kürzungen sind vorbehalten,
ebenso redaktionelle Veränderungen von überlas-
senen Beiträgen. Für unaufgefordert eingesandte
Manuskripte und Fotos übernehmen die Redak-
tion und der Herausgeber keine Haftung. Fotos
ohne Kennzeichnung stammen von der Redaktion
bzw. Archiv oder Verfasser.